



<b>Vorehe(n)/aufgehobene Lebenspartnerschaften</b>	<b>Letzte Ehe/Lebenspartnerschaft</b>	Familienname, Geburtsname, Vorname des letzten Ehegatten/Lebenspartners	
		Datum der Eheschließung/Lebenspartnerschaft, Ort, Standesamt, Nr.,	Art der Auflösung <b>Scheidung</b> <b>Tod</b> <b>Aufhebung</b>
<b>weitere</b>			
<b>Ehefähigkeitszeugnis</b>	<p>(Gilt nur für Ausländer sowie Staatenlose, heimatlose Ausländer, Asylberechtigte, ausländische Flüchtlinge und Personen mit ungeklärt Staatsangehörigkeit <u>ohne</u> gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland)</p> <p>Mir ist bekannt, dass ich für eine Eheschließung in Deutschland ein Ehefähigkeitszeugnis (EFZ) einer inneren Behörde meines Heimatlandes vorlegen muss. Bei Angehörigen von Staaten, die dem Übereinkommen vom 05. September 1980 über die Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen (BGBl. 1997 II S. 1086) beigetreten sind, gilt als Zeugnis der inneren Behörden auch eine Bescheinigung, die von einer anderen Stelle, z.B. einer ausländischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung nach Maßgabe des Vertrages erteilt worden ist.</p> <p>Ich beantrage die Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses, da mein Heimatstaat kein Ehefähigkeitszeugnis ausstellt.</p> <p>Ich habe bereits früher einen Antrag auf Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses gestellt, und zwar am _____ beim Standesamt Dem Antrag wurde _____entsprochen _____nicht entsprochen (Nachweise bitte beifügen).</p> <p>Die Bearbeitung des Antrages auf Befreiung von der Beibringung des Ehefähigkeitszeugnisses ist gebührenpflichtig und richtet sich nach dem Einkommen. Mein monatliches Nettoeinkommen beträgt _____ € / Vermögen: _____ € (Nachweis liegt bei)</p> <p>Ich beziehe Sozialhilfe/Arbeitslosengeld II (Nachweis liegt bei).</p>		
<b>Namensführung</b>	<p>Wir beabsichtigen in der Ehe folgende Namen zu führen:</p> <p>Vollmachtgeber:</p> <p>Bevollmächtigter:</p> <p>Wir haben noch keine Entscheidung zur Namensführung getroffen und wünschen eine Beratung.</p>		
<p>Alle vorstehenden Angaben habe ich nach bestem Wissen gemacht. Mir ist bekannt, dass falsche oder unvollständige Angaben gegenüber dem Standesamt als Ordnungswidrigkeit (u.U. strafrechtlich) geahndet werden können. Ich habe nichts verschwiegen, was zu einer Aufhebung der Ehe führen könnte.</p> <p>Alle erforderlichen Urkunden und Unterlagen sind beigelegt. Ich versichere, dass ich die in den Urkunden bezeichnete Person bin.</p>			
Ort, Datum		Eigenhändige Unterschrift	

Mit Fragen und Beschwerden können Sie sich an den [Datenschutzbeauftragten](#) des Bezirksamtes Lichtenberg von Berlin wenden.

Ihr Standesamt erteilt Ihnen Auskunft zu den Rechten als betroffene Person nach der Datenschutz-Grundverordnung.